Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 55 (1937)

Heft: 130

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 8. Juni
1937

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 8 juin
1937

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LV. Jahrgang — LVme année

Parait journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N° 130

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Rp.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 130

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Emprunts de la Commune du Châtelard-Montreux.
Demande d'allégement de la commune des Brenets.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni
Einfuhrbeschränkung von Zucker, Malz und Maschinenschmierölen. — Limitation des importations de sucre, de malt et d'huile de graissage pour machines.
France: Indication d'origine.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung eines Checks von Fr. 20,450. 20 auf den Schweizerischen Bankverein, Basel, Nrn. 323507/959, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 5. Juni 1937 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Check innert drei Monaten, also bis 5. September 1937 der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst derselbe nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt würde. (W 217³)

Basel, den 5. Juni 1937. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.**

Infolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen wird der allfällige Inhaber des nachstehenden Titels aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres — von der Publikation an gerechnet — beim Grundbuchamt Alterswilen zu melden, ansonst der vermisste Schuldbrief als kraftlos erklärt wird:

Schuldbrief per Fr. 3500.—, d. d. 16. November 1916, lautend auf Wilhelm Billeter, Ortsvorsteher in Siegershausen, als Schuldner und Gläubiger; ursprünglicher Gläubiger: Alfred Bärlocher, Sensal, St. Gallen (Pfandprotokoll Alterswilen, Bd. S, Seite 168, Nr. 69). (W 212²)

Romanshorn, den 29. Mai 937. **Gerichtskanzlei Kreuzlingen.**

Der unbekannte Inhaber des Eigentümer-Schuldbriefes vom 30. September 1930, Belege für Pf. R. Serie I, Nr. 1614, für ein Kapital von 2800 Franken, haftend auf Neuenegg-Grundbuch Nr. 1243, Plan Blatt 25, im II. Rang im Nachgang zu Fr. 4500, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert einem Jahre, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 211²)

Schloss Laupen, den 31. Mai 1937.

Der Gerichtspräsident:
Lindegger.

Es wird vermisst: Versicherungsbrief Rapperswil Bd. H. Nr. 5523, d. d. 22. Januar 1894, Fr. 1000. Ursprünglicher Debitor: Dillier Johann, Schreiner und Glaser, Rapperswil; jetziger Debitor: Dillier Josef, Schulabwart, Rapperswil; Kreditor: Dillier Magdalena, Rapperswil.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, dieselbe unter Geltendmachung seiner Rechtsansprüche bis zum 15. Juni 1938 dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 210²)

Schmerikon, den 31. Mai 1937.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Der allfällige Inhaber des vermissten Lebensversicherungsscheines Nr. 74990 für Fr. 5000 der Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft die Schweiz für Louis Heim, Kaufmann, in Mülhausen, auszahlbar am 1. August 1947 an den Versicherten selber oder, falls er früher sterben sollte, an seine Schwestern Jeanette, Irma und Herta Heim, datiert 5. Januar 1929, wird aufgefordert, diese Urkunde binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Urkunden als kraftlos erklärt werden. (W 143²)

Zürich, den 9. April 1937.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Kraftloserklärungen — Annulations

Unter Bezugnahme auf die in den Schweizerischen Handelsamtsblättern Nrn. 128, 130 und 131 vom 5., 7. und 8. Juni 1934 erschienene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist die abhanden gekommenen Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurden, in Anwendung von Art. 854 und 855 O. R.

verfügt:

1. Die Obligationen Nrn. 1280 und 1281 des 4 %igen Anleihens von Fr. 2,000,000 der Einwohnergemeinde Interlaken von 1909 von je 1000 Franken, auf den Inhaber lautend, werden kraftlos erklärt.
2. Diese Kraftloserklärung ist im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekannt zu machen. (W 218)

Interlaken, den 7. Juni 1937. **Der Gerichtspräsident:**
Strebel.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Das Geschäftsdomizil der **Kadus-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1937, Seite 178), befindet sich an der Molkenstrasse 8, in Zürich 4, und nicht wie irrtümlich publiziert Nelkenstrasse 8.

Velo-Konstruktionen usw. — 1937. 31. Mai. Maria Campagnari geb. Bolt, italienische Staatsangehörige, in Zürich 4, und Frl. Antonietta Hodel, von Ufhusen (Luzern), in Zürich, haben unter der Firma **Campagnari & Co.,** in Zürich 4 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1937 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Maria Campagnari-Bolt und Kommanditärin mit einer Vermögenseinlage von Fr. 1000 ist Frl. Antonietta Hodel. Velo-Konstruktions- und Reparaturwerkstätte, Handel in Velobestandteilen und Sportartikeln. Müllerstrasse 74.

Geschäftsbücher, Papeterie, Druckarbeiten. — 4. Juni. Die Firma **Maron & Cie.,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 77 vom 3. April 1925, Seite 558), Geschäftsbüchermanufaktur, Papeterie und Druckarbeiten usw., unbeschränkt haftender Gesellschafter: Robert Maron; Kommanditärin: Wwe. Anna Maron geb. Stocker, ist infolge Todes der beiden Gesellschafter und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue gleichnamige Kommanditgesellschaft in Zürich 4.

Wwe. Louise Maron geb. Bertschinger und Frl. Margrit Maron, beide von Zürich und Berlingen (Thurgau), in Zürich 4, haben unter der Firma **Maron & Cie.,** in Zürich 4, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 3. Juli 1936 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Wwe. Louise Maron-Bertschinger und Kommanditärin mit einer Vermögenseinlage von Fr. 10,000 ist Frl. Margrit Maron. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft « Maron & Cie. », in Zürich 4. Geschäftsbüchermanufaktur, Papeterie und Druckarbeiten, Simplex-Achatbücher und Briefordner. Badenerstrasse 8.

4. Juni. Unter der Firma **Uto-Kleiderfabrikation A.-G.,** hat sich mit Sitz in Zürich am 1. Juni 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb von Herrenkleidern, sowie die Tätigung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000; es ist eingeteilt in 10 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Herbert Gross, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Als Geschäftsführer ist ernannt und führt ebenfalls Einzelunterschrift Philipp Cudkowicz, Kaufmann, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftsdomizil: Stauffacherquai 46, in Zürich 4 (eigenes Bureau).

Papierhülsen- und Kartonnagenfabrik. — 4. Juni. Die Kollektivgesellschaft **Rob. Hotz Söhne,** in Bubikon (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1934, Seite 1009), Papierhülsen- und Kartonnagenfabrik, Gesellschafter: Robert Hotz und Paul Hotz, hat sich zufolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven laut Vertrag vom 27. Mai 1937, und auf Grund der Bilanz vom 31. August 1936 an die Firma « Rob. Hotz Söhne Aktiengesellschaft », in Bubikon, aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Die seit 1. September 1936 von der Firma « Rob. Hotz Söhne » getätigten Geschäfte gelten für Rechnung genannter Aktiengesellschaft.

Unter der Firma **Rob. Hotz Söhne Aktiengesellschaft,** hat sich mit Sitz in Bubikon am 27. Mai 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb der bisher unter der Firma « Rob. Hotz Söhne » in Bubikon, betriebenen Papierhülsen- und Kartonnagenfabrik und die Tätigung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000; es ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das bisherige Geschäft der Kollektivgesellschaft « Rob. Hotz Söhne », in Bubikon, laut

Vertrag vom 27. Mai 1937 in Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 31. August 1936, welche an Aktiven Fr. 430,589.34 und an Passiven Fr. 230,589.34 aufweist, zum Uebernahmspreise von Fr. 200,000 gegen Uebergabe von 200 voll liberierten Gesellschaftsaktien, an welchen Paul Hotz und Elsa Huber-Hotz, beide in Bubikon, je mit 100 Stück partizipieren. Die seit 1. September 1936 von der Firma «Rob. Hotz Söhne» getätigten Geschäfte gelten für Rechnung dieser Aktiengesellschaft. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus Paul Hotz, Kaufmann, von Bubikon, als Präsident; Robert Hotz, Privatier, von Bubikon; Curt Huber-Hotz, Kaufmann, von Zürich, und Eugen Hotz, Kaufmann, von Bubikon, als Mitglieder, alle wohnhaft in Bubikon. Alle Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Im Sennhof-Bubikon.

4. Juni. **Pandora-Film A.-G. (Pandora-Films S. A.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September 1936, Seite 2141). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Mai 1937 haben die Aktionäre die Reduktion ihres Aktienkapitals von bisher Fr. 2250 auf Fr. 1000 beschlossen und durchgeführt durch Annullierung von 250 der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Namenaktien zu Fr. 5. Die verbleibenden 200 Namenaktien zu Fr. 5 wurden zusammengelegt in 10 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft hat ferner die Erhöhung des Aktienkapitals auf 50,000 Fr. beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von weitern 490 Namenaktien zu Fr. 100. Endlich wurden neue Statuten festgelegt. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Gesellschaft bezweckt: a) Die Erzeugung, den Vertrieb, den Kauf und Verkauf von Filmen, die Uebernahme von Vertretungen in diesen Artikeln, die Erwerbung und Verwertung von Patenten der Filmbranche im In- und Auslande und den Handel mit Filmmaterial und Zubehör aller Art; b) die Erwerbung und Verpachtung von Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art im In- und Auslande und die Beteiligung an verwandten Unternehmungen; c) den Betrieb von Kinos und aller sonstigen der Förderung der unter a) und b) angeführten Zwecke dienenden gewerblichen Unternehmungen und Handelsgeschäfte, ausgenommen Bankunternehmungen und Bankgeschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000; es ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100, wovon 360 Stück durch Barzahlung und 140 Stück durch Verrechnung mit einem Guthaben voll liberiert sind. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. August Steiner und Oscar Dieterle sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Die Direktion ist aufgehoben. Die Unterschriften der beiden Genannten sind erloschen. Dem Verwaltungsrat gehören nunmehr an Dr. Wilhelm Frick, Rechtsanwalt, von und in Zürich, als Präsident (neu); Dr. Karl Egghard, Ministerialrat a. D., österreichischer Staatsangehöriger, nun wohnhaft in Bern, als Vizepräsident (bisheriger Präsident); Robert Barth, Kaufmann, von Dagmersellen, in Wabern, Gemeinde Köniz (bisher); Carl Escher, Kaufmann, von Zürich, in Küsnacht b. Z.; Curt Oertel, Regisseur, deutscher Reichsangehöriger, in Berlin, und Dr. Richard Hagnauer, Kaufmann, von Aarau, in Zürich (letztere beide neu). Die sämtlichen Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich in Zürich 1. Bahnhofstrasse 71 (bei Dr. W. Frick).

4. Juni. **Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V. O. L. G.),** Genossenschaft, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 247 vom 23. Oktober 1931, Seite 2266). Durch Beschluss der Delegiertenversammlung vom 11. Mai 1937 sind die Statuten dieser Genossenschaft teilweise revidiert worden, wodurch die publizierten Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Die bisher in § 5 vorgesehene Nachschusspflicht wurde aufgehoben. In Zukunft haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur noch deren Vermögen. Samuel Hiltpold, Jakob Gutherz und Heinrich Honegger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des Erstern ist erloschen. Dr. Johann Hofmann, von Marthalen, in Zürich, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist nunmehr dessen Vizepräsident, und neu wurden als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt Jean Zuber, Landwirt, von und in Rudolfingen; Johannes Wiget, Verwalter, von und in Kirchberg (St. Gallen), und Christian Bernhard, Verwalter, von Untervaz, in Thusis. Als weiteres Mitglied der Verwaltungskommission ist gewählt worden Emil Schobinger, ing. agr., von Unterhallau, in Winterthur; seine bisherige Prokura ist dadurch gegenstandlos geworden. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Alfred Kunz, von Mönchaltorf, in Winterthur. Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates zeichnen je mit dem Sekretär, die Mitglieder der Verwaltungskommission zu zweien kollektiv oder je mit einem der Prokuristen.

Tabak usw. — 4. Juni. Die Aktiengesellschaft **Waldorf-Astoria-Company,** mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1937, Seite 38), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni 1937 das Aktienkapital durch Abschreibung einer jeden Aktie von nom. Fr. 1000 um Fr. 471.43 und durch Teilrückzahlung auf jede Aktie von Fr. 428.57 von Fr. 350,000 um Fr. 315,000 auf Fr. 35,000 herabgesetzt, eingeteilt in 350 Inhaberaktien zu Fr. 100. Die Statuten sind entsprechend geändert worden. Der Zweck der Gesellschaft ist nunmehr Fabrikation und Handel in Tabak und Tabakprodukten aller Art sowie die Verwertung von Fabrikations- und Markenrechten und die finanzielle Beteiligung oder sonstige Interessennahme an Unternehmungen der Tabakbranche.

4. Juni. **Licht- & Metall-A.-G. (Lumière et Métaux S. A.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1934, Seite 686), Metallwarenfabrikation jeglicher Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Mai 1937 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 100,000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, durch Abstempelung der Aktien auf den Nominalbetrag von Fr. 100 auf Fr. 10,000 reduziert. § 4 der Statuten wurde demgemäss abgeändert und in Revision von § 15 die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates auf 1—3 festgesetzt.

Immobiliengesellschaft. — 4. Juni. **Aktiengesellschaft «Urban»,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1934, Seite 2606), Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung, Bewerbung und Verwertung von Immobilien usw. Wladimir Rosenbaum-Ducommun ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Carl Brühlmann, von Amriswil in Bäch (Schwyz), bestimmt; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Theaterstrasse 18, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

4. Juni. **Oel- und Fettwerke «SAIS» (Huileries «Sais») (Oleifici «Sais»),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 162 vom 14. Juli 1934, Seite 1962). Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Mai 1937 wurde Art. 31 der Gesellschaftsstatuten abgeändert, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen nicht berührt werden.

4. Juni. **«Giwag» Aktiengesellschaft für Warenhandel,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Oktober 1936, Seite 2338). Louis Alois Fuchs ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziger Verwaltungsrat gewählt Dr. Paul Mayer, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

Nährmittel. — 4. Juni. Inhaberin der Firma **Frieda Riedener,** in Zürich 2, ist Frau Frieda Riedener, von St. Gallen, in Zürich 2. Nährmittelfabrikation. Beethovenstrasse 45.

Hölzer, technische Bedarfsartikel. — 4. Juni. In der Kommanditgesellschaft **Stünzi & Cie.,** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1934, Seite 3434), Import exotischer Hölzer und Handel in technischen Bedarfsartikeln, hat der Kommanditär Dr. Fritz Aeppli seine Vermögenseinlage auf Fr. 5000 reduziert.

Oele, Fette. — 4. Juni. Die Firma **Dr. Felix Haefeli & Co. in Liq.,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 109 vom 13. Mai 1931, Seite 1044), Fabrikation von und Handel in Oelen und Fetten usw., Gesellschafter: Dr. Felix Haefeli-Degen und Walter Rüegg, ist infolge beendeter Liquidation dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

4. Juni. Die Genossenschaft **Schweiz. Parquet-Union in Liq.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 184 vom 9. August 1934, Seite 2226), hat die Liquidation beendigt. Diese Firma wird gelöscht.

4. Juni. **Neue Zürcher Glühlampen-Fabrik in Liq.,** Aktiengesellschaft in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1927, Seite 2246) Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

4. Juni. Die Firma **Papierbedarf A.-G. Filiale Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1933, Seite 1081), Handel in Papier und Kartons en gros usw., wird infolge Erlöschens der Firma am Hauptsitz in Basel von Amtes wegen gelöscht.

4. Juni. Nachstehende zwei Firmen werden im Sinne von Art. 16 der rev. Verordnung II vom 16. Dezember 1918 gemäss Verfügung der kant. Aufsichtsbehörde vom 2. Juni 1937 von Amtes wegen gelöscht:

1. **«ANSALDO» Automobil-Handels-Gesellschaft für die Schweiz (Société commerciale pour la vente en Suisse des Automobiles «ANSALDO») (Società commerciale per la vendita nella Svizzera dei Automobili «ANSALDO»),** Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1933, Seite 2706).

2. **Patent Promotors A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1935, Seite 1122), Erwerb und Verwertung von Patenten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1937. 4. Juni. Die Firma **Aeschbacher, Lichtreklame,** in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen (S. H. A. B. Nr. 277 vom 25. Februar 1936, Seite 2770), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Knöpfe, Storren. — 4. Juni. Die Kollektivgesellschaft **W. Schaerer & Co., vorm. Otto Schaerer,** Knopf- und Storrenfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 267 vom 16. November 1931, Seite 2439), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Kleinmechanik, Knöpfe, Stanzartikel. — 4. Juni. Eduard Wilhelm Schaerer, von und in Bern; Paul Kurt Schaerer, von und in Bern, und Max Alfred Blaser, von Langnau i. E., in Bern, haben unter der Firma **W. Schaerer & Co.,** in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1937 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Wilhelm Schaerer; Paul K. Schaerer und Max Alfred Blaser sind Kommanditäre mit je Fr. 1000. Herstellung von Artikeln der Kleinmechanik. Militär- und Metallknöpfe. Stanzartikel, sowie Storren und Rolladen. Terrassenweg 18.

4. Juni. Unter der Firma **Lagerhaus Laupenstrasse Bern A. G.** gründet sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft auf unbeschränkte Dauer, welche die Erwerbung von Baugrundstücken an der Laupenstrasse in Bern, von den Schweizerischen Bundesbahnen, bis zum Höchstbetrage von Fr. 282,000, sowie die Erstellung und Vermietung des darauf zu erbauenden Lagerhauses bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Mai 1937 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus drei Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören zurzeit an Gustav Beck, als Präsident, und dessen Sohn Oskar Beck, beide von Biel, sowie Giulio Capello, italienischer Staatsangehöriger, als Sekretär, alle Kaufleute in Bern; alle drei mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Gurtengasse Nr. 6, in Bern (bei Firma Beck & Co. Aktiengesellschaft).

5. Juni. Aktiengesellschaft unter der Firma **Papierbedarf A. G.,** mit Hauptsitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1933, Seite 1018). Die Zweigniederlassung Bern wird infolge Dahinfallens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gelöscht.

Café. — 5. Juni. Inhaber der Firma **Fritz Plüss-Gerber,** in Bern, ist Fritz Plüss allié Gerber, von Ricken (Aargau), in Bern. Betrieb des Café Halbmond, Genfergasse 12.

Bureau Burgdorf

1. Juni. Unter der Firma **Ziegelei Oberburg Aktiengesellschaft, vormals Ed. Weibel & Cie.** hat sich, mit Sitz in Oberburg, im Sinne von Art. 612 ff. O. R. eine Aktiengesellschaft konstituiert. Die Statuten datieren vom 26. Mai 1937. Der Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des Unternehmens der bisherigen Kommanditgesellschaft «Ed. Weibel & Cie. Ziegel- & Backsteinfabrik in Oberburg». Die Gesellschaft kann weitere derartige Unternehmungen erwerben oder mit solchen fusionieren. Sie kann Liegenschaften erwerben und veräussern. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000 und ist eingeteilt in 60 Aktien zu Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaft erwirbt von der Kommanditgesellschaft auf Grund der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1937 Aktiven im Totalbetrage von Fr. 377,785.70 und übernimmt Passiven von Fr. 57,000. Für einen Teil des Aktivüberschusses

von Fr. 300,000 erhalten die Gesellschafter der alten Firma Eduard Weibel, Vater, Oskar und Eduard Weibel Söhne 60 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zu Fr. 5000. Die Restanz von Fr. 20,785.70 verbleibt der Gesellschaft als Darlehen. Die Uebernahme des Geschäftsbetriebes erfolgt mit Rückwirkung auf 1. Januar 1937. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, zurzeit aus zwei, nämlich: Eduard Weibel, Vater, von Lyss, Ziegeleibesitzer, in Oberburg, Präsident, und Oskar Weibel, Sohn, von Lyss, Fabrikant, in Oberburg. Sie führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Emmenthalstrasse Nr. 281.

Schuhhandlung. — 4. Juni. Inhaberin der Firma **Lisa Geiser**, in Burgdorf, ist Frl. Lisa Geiser, von Roggwil, wohnhaft in Burgdorf. Schuhhandlung. Schmiedengasse Nr. 28.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

1. Juni. Unter der Firma **Pensionskasse Worb & Scheitlin A. G. Worb**, mit Sitz in Worb, hat sich eine Genossenschaft im Sinne des schweizerischen Obligationenrechtes gegründet. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder bezw. deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern; sie verfolgt keine Gewinnabsichten. Die Statuten sind am 20. Februar 1937 festgelegt und angenommen worden. Der Beitritt zur Kasse ist obligatorisch für alle männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter der Firma « Worb & Scheitlin A. G. », welche das 22. Altersjahr erreicht, aber das 50. Alterjahr nicht überschritten, und welche wenigstens zwei anrechenbare Dienstjahre bei der Firma zurückgelegt haben. Bei Angestellten kann die zweijährige Karenzzeit auf Antrag der Firma abgekürzt werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Jede Person hat sich schriftlich darüber zu erklären, ob sie im Besitze der vollen normalen Gesundheit oder ob sie mit Gebrechen oder Krankheitsanlagen behaftet ist. Der Vorstand ist befugt, in Zweifelsfällen auf Kosten der Kasse das Attest eines von ihm bezeichneten Arztes einzufordern. Personen, welche nicht bei normaler Gesundheit sind, können nur der Sparversicherung beitreten, jedoch ohne Einschluss der Todesfall-Versicherung. Männer, welche bei ihrem Eintritt das 45. Altersjahr überschritten haben, werden nur in die Sparversicherung aufgenommen, jedoch unter Einschluss der Todesfall-Versicherung. Diese Altersbegrenzung fällt jedoch weg für diejenigen Männer, welche vor der Gründung der Kasse schon in die Gruppenversicherung eingeschlossen waren. Männer, welche nach dem 1. Juli 1936 älter als 30jährig in die Alters-, Invaliden- und Hinterlassenen-Versicherung aufgenommen werden, haben eine Nachzahlung zu leisten oder dann werden für sie die reglementarischen Versicherungsansprüche entsprechend reduziert. Jedem Mitglied werden die Statuten gegen Empfangsbescheinigung ausgehändigt, wodurch dieselben anerkannt werden. Der Austritt aus der Kasse erfolgt mit dem Tod oder mit dem Austritt aus dem Dienst der Firma ohne Pensionsbezug. Vorbehalten bleibt der Ausschluss eines Versicherten durch den Vorstand aus einem in Art. 38 der Statuten genannten Grunde. Tritt ein Versicherter ordnungsgemäss aus dem Dienst der Firma und der Kasse aus, so werden ihm die eigenen Beiträge ohne Zins zurückerstattet, bzw. wenn er in der Spar-Versicherung war, das ganze aus seinen eigenen Beiträgen mit Zins und Zinseszins geäuffnete Sparversicherungskapital. Mit dem Austritt aus der Kasse und der Auszahlung der Einmalabfindung erlischt jeglicher Anspruch an die Kasse. Für die Bemessung der Beiträge sowie der Kassenleistungen ist der anrechenbare Jahresverdienst massgebend. Als anrechenbarer Jahresverdienst gilt: a) Für die im Monatslohn stehenden Mitglieder die feste Jahresbesoldung, im Maximum aber Fr. 8000. b) Für die im Tag- oder Stundenlohn stehenden Arbeiter und Arbeiterinnen der effektive Jahresverdienst. Für die aktiven Versicherten zahlen die Firma sowie die Versicherten je folgende Beiträge: 1. Die im Monatsgehalt beschäftigten männlichen Angestellten je 5 % der anrechenbaren Besoldung. 2. Die im Tag- oder Stundenlohn beschäftigten Arbeiter: Je nach ihrem Einkommen Fr. 4.— bis Fr. 6.50 pro Zahltag. 3. Die weiblichen Bureauangestellten und Arbeiterinnen: Je nach Jahresverdienst Fr. 66 bis Fr. 144 oder pro Monat Fr. 5.50 bis Fr. 12.—. Die Arbeiterinnen: Je nach Jahresverdienst Fr. 65 bis Fr. 130 oder Fr. 2.50 bis Fr. 5.— pro Zahltag. Bei teilweiser Invalidität und Bezug einer teilweisen Invaliditätsrente sind die Beiträge entsprechend der Gehalts- oder Lohnreduktion ebenfalls zu reduzieren. Die Beitragspflicht beginnt für die Versicherten mit ihrer Aufnahme in die Kasse nach zwei Dienstjahren, für die Firma nach 5 Dienstjahren. Sie dauert für Männer bis zur Erreichung des Rücktrittsalters 65, für Frauen bis zum Alter 60 bezw. bis zum früheren Ableben bzw. bis zum Austritt aus dem Dienste der Firma. Die Beiträge der Versicherten werden von der Gehalts- bzw. Lohnzahlung abgezogen. Männer, welche nach dem 1. Juli 1936 bei ihrer Aufnahme in die Kasse für die Alters-, Invaliden- und Hinterlassenen-Versicherung das 30. Altersjahr überschritten haben, müssen ihre Personalbeiträge bis zum Alter 30 zurück nachzahlen, wofür ihnen eine Frist von höchstens 3 Jahren gewährt werden kann, gegen Verzinsung des Ausstandes zu 4 %. Wenn diese Nachzahlung nicht geleistet wird, tritt eine Reduktion der statutarischen Versicherungsleistungen ein, entsprechend dem fehlenden Deckungskapital. An Stelle der Nachzahlung kann denjenigen Personen, welche bei ihrer Aufnahme mehr als 30 Jahre alt sein werden, schon während der Karenzzeit die ratenweise Einzahlung des Einkaufsbetrages ermöglicht werden. Für die Verbindlichkeiten der Kasse haftet nur das Kassenvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder oder der Firma « Worb & Scheitlin A. G. » ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand; b) Die Delegiertenversammlung. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Geschäftsführer kollektiv unter sich oder einer der beiden zusammen mit einem andern Mitglied des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Wilhelm Krügle, Präsident, von Oberburg, Kaufmann, in Burgdorf; Eduard Fischer, Geschäftsführer, von Brienz, Buchhalter, in Kirchberg (Bern); René Cavin, von Basel, Architekt, in Burgdorf; Oswald Hämmerli, von Engi (Glarus), Werkführer, in Worb; Fritz Dasen, von Bern, Kaufmann, in Burgdorf; Christian Küng, von Eriswil, Angestellter, in Worb, und Fritz Müller, von Röthenbach i. E., Magaziner, in Worb. Geschäftslokal: Bureau der Firma Worb & Scheitlin A. G., in Worb.

Bureau Thun

Masschneiderei. — 4. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Bucher**, mit Sitz in Steffisburg, ist Ernst Bucher, von Wahlern (Bern), wohnhaft in Steffisburg. Masschneiderei. Astrastrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Kuttlerei, Darmhandlung usw. — 1937. 28. Mai. Die Firma **Jakob Bolz**, Kuttlerei und Darmhandlung und einschlägige Artikel, in Fluhmühle, Gemeinde Littau (S. H. A. B. Nr. 127 vom 3. Juni 1936, Seite 1341), ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma **Jakob Bolz Aktiengesellschaft**, hat sich mit Sitz in Littau auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 25. Mai 1937. Zweck der Aktiengesellschaft ist die Uebernahme und die Fortführung der bisher unter der Firma « Jakob Bolz », in Fluhmühle, Gde. Littau, betriebenen Darmhandlung und Kuttlerei, Gewürz, Metzgereiartikel, Import und Export. Sie kann sämtliche Geschäfte abschliessen, die mit diesem Zwecke direkt oder indirekt zusammenhängen, inkl. An- und Verkauf von Liegenschaften und Errichtung von Zweiggeschäften. Die Gesellschaft übernimmt käuflich mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1937 gemäss speziellem Kaufvertrag an Aktiven (Kassa, Postscheck, Debitorenguthaben, Warenvorräten, Autos, Geschäftsmobilien, Maschinen und Apparaten und der Geschäftsliegenschaft Reussgrund) Fr. 336,792.57 und an Passiven (Kreditoren und Hypotheken) Fr. 246,792.57. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 90,000 und wird getilgt durch Uebergabe von 90 volliberierten Aktien von Fr. 1000, wobei Jakob Bolz sen. mit 54, Jakob Bolz jun. und Franz Bolz mit je 18 Aktien partizipieren. Das Grundkapital beträgt Fr. 90,000, eingeteilt in 90 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Jakob Bolz, jun., Kaufmann, von Röthenbach i. E., in Littau. Er führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich: Fluhmühle, Postkreis Emmenbrücke.

2. Juni. Unter der Firma **Immobilien Aktiengesellschaft « Zähringer »**, hat sich auf Grund der vom 25. Mai 1937 datierten Statuten auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie hat Sitz in Luzern. Zweck der Gesellschaft ist der Kauf und Verkauf, sowie die Verwaltung von Liegenschaften irgendwelcher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 25,000 und ist eingeteilt in 25 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000 nom. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Friedrich Kink, Tierarzt, von Arlesheim, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bruchmattstrasse 4 a (beim Verwaltungsrat).

Kaffee, Kolonialwaren. — 2. Juni. Die Firma **J. Illi-Hinnen**, Kaffeespezialgeschäft, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1927, Seite 209), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « J. Illi-Hinnen's Erben », in Sursee.

Witwe Sophie Illi-Hinnen, sowie deren Kinder Sophie, Robert, Otto und Heinrich (letzterer ist minderjährig und vertreten durch den Beistand Bankverwalter Gottfried Hochstrasser, von Hägglingen (Aargau), in Sursee, diese alle wohnhaft in Sursee; Anna Illi, in Goldau, Hans und Walter Illi, beide in Genf, sämtliche Bürger von Sursee, haben unter der Firma **J. Illi-Hinnen's Erben**, in Sursee, mit vormundschaftlicher Genehmigung vom 24. Mai 1937 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Februar 1935 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « J. Illi-Hinnen », in Sursee, übernommen hat. Für die Kollektivgesellschaft zeichnen Witwe Illi-Hinnen, Tochter Sophie und Sohn Otto Illi einzeln. Kaffee und Kolonialwaren en gros.

Gipserei. — 3. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. & A. Vogel**, Gipsereigeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1935, Seite 2706), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « Albert Vogel », in Luzern.

Inhaber der Firma **Albert Vogel**, in Luzern, ist Albert Vogel, von Escholzmatt, wohnhaft in Horw, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « A. & A. Vogel » auf den 1. Juni 1937 übernommen hat. Gipsereigeschäft. Güterstrasse 9.

Handel in Wertpapieren usw. — 3. Juni. **Remisia A. G. Luzern (Remisia S. A. Lucerne)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 144 vom 23. Juni 1934, Seite 1730). Der Verwaltungsrat hat an Oskar Dolder, von Schönholzerswilen (Thurgau), in Zug, Einzelprokura erteilt.

3. Juni. **Schützengesellschaft der Stadt Luzern**, Verein mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1937, Seite 207). Josef Bregenzer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident und Oberschützenmeister gewählt Otto Klauenbösch, Postbeamter, von Hirschthal (Aargau), in Luzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident (Oberschützenmeister) kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Buchdruckerei, Buchhandlung usw. — 3. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Räber & Cie.**, Buchdruckerei, Buch- und Kunsthandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 174 vom 29. Juli 1935, Seite 1934), ist der Gesellschafter Bernard Räber-Zemp ausgeschieden. An seiner Stelle ist Bernard J. Räber-Schneider, von und in Luzern, eingetreten.

3. Juni. **Invaliden-Stiftung der Räberschen Offizin**, Stiftung mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1935, Seite 2346). An Stelle des zurückgetretenen Bernhard Räber-Zemp, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Stiftungsvertreter gewählt Bernard J. Räber-Schneider, Buchdrucker, von und in Luzern. Er führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Woll-, Tuch- und Strickwaren. — 3. Juni. Der Inhaber der Firma **Adolf Müller**, Vertretungen in Woll-, Tuch-, Strick- und Trikotwaren in Triengen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1934, Seite 38), lebt mit seiner Ehefrau Rosa geb. Bachmann in vertraglicher Gütergemeinschaft nach Art. 215 ff. Z. G. B.

Weine, Spirituosen. — 3. Juni. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Fischer**, Weine und Spirituosen, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 130 vom 9. Juni 1925, Seite 1005), ist die Art der Zeichnung so geordnet worden, dass Johann Fischer kollektiv mit Emilie Fischer-Meyer, von Oberkirch und Nottwil, in Sursee, die Unterschrift führt, welch Letzterer Prokura mit den Spezialbefugnissen des Art. 459, Abs. 2 O. R. erteilt wird. Die Unterschrift von Josef Fischer ist erloschen.

4. Juni. **Berndorfer Kruppmetall-Werk-Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1936, Seite 1995). Die Unterschrift des Direktors Dr. Rudolf Frank ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Direktor gewählt Max Stich, von Kleinlützel (Solothurn), in Luzern. Er ist befugt, mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zeichnen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Obstweinkelterei, Wirtschaft usw. — 1937. 31. Mai. Der Inhaber der Einzelfirma **Joseph Kaeslin,** elektrische Obstweinkelterei und Destillation, Betrieb der Wirtschaft «Schützenhaus», in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1922, Seite 1758), hat mit seiner Ehefrau Josefine geb. Meyer, durch Ehevertrag vom 24. Mai 1937 Gütertrennung vereinbart.

Modewaren. — 3. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Kaiser,** Modewarenhandlung, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1934, Seite 1948), hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation ist abgeschlossen. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

Vermögensverwaltung. — 1937. 3. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Ikarob» A. G.,** mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1936, Seite 20) Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 24. Mai 1937 ihre Statuten teilweise abgeändert. Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung jeglichen Vermögens für eigene und fremde Rechnung im In- und Auslande, sowie die Durchführung von Handelsgeschäften, die mit solchen Vermögensverwaltungen zusammenhängen. Die Gesellschaft kann auch Grundbesitz irgendwelcher Art im In- und Ausland erwerben. Weitere Aenderungen wurden nicht getroffen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1937. 3 juin. Suivant procès-verbal reçu par Me Henri Hartmann, notaire, à Fribourg, le 26 mai 1937 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de **Société immobilière Bellasol S. A. Fribourg,** une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'administration et l'exploitation d'immeubles, soit en Suisse, soit à l'étranger. Le siège de la société est à Fribourg. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Les publications de la société seront insérées dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Il a été désigné un seul administrateur en la personne de Guillaume Weck, agent général d'assurances, de Fribourg, Bösingen, Pierrafortscha et Avry-devant-Pont, à Fribourg. Siège social: Rue de Romont n° 18, chez Guillaume Weck.

3 juin. Suivant procès-verbal reçu par Me Henri Hartmann, notaire, à Fribourg, le 26 mai 1937 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination **Société immobilière Bellora S. A. Fribourg,** une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'administration et l'exploitation d'immeubles, soit en Suisse, soit à l'étranger. Le siège de la société est à Fribourg. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Il a été désigné un seul administrateur en la personne de Guillaume Weck, agent général d'assurances, à Fribourg, Bösingen, Pierrafortscha et Avry-devant-Pont, à Fribourg. Siège social: Rue de Romont n° 18, chez Guillaume Weck.

Bureau Murten (Bezirk See)

Weisswaren, Konfektion. — 3. Juni. Die Firma **Fritz Forster,** Weisswaren und Konfektionsgeschäft, in Murten (S. H. A. B. Nr. 243 vom 3. Oktober 1921, Seite 1926), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Weisswaren, Konfektion. — 3. Juni. Inhaber der Firma **Leopold Forster,** in Murten, ist Leopold Forster, Sohn des Fritz, von Hugelshofen, in Murten. Weisswaren und Konfektionsgeschäft. Rathausgasse Nr. 4.

Ferronnerie, épicerie. — 5 juin. **L. Belrichard,** ferronnerie et épicerie, à Morat (F. o. s. du c. du 6 janvier 1896, n° 3), fait inscrire qu'il a transféré son magasin dans l'immeuble n° 20 de la Grand'Rue à Morat.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1937. 5. Juni. Die Firma **Hans Stockmann, Solodura Mineralwasser,** Handel und Vertrieb in Mineralwasser, sowie Fabrikation von alkoholfreien Getränken und Sirupen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1935, Seite 1183), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen und im Handelsregister gestrichen worden.

5. Juni. Die Firma **Paul Truninger, dipl. Elektroingenieur, elektr. mech. Werkstätte,** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1929, Seite 67), hat das Geschäftslokal von der Gibelinstrasse an die Langendorfstrasse Nr. 19 verlegt.

Säapparate. — 5. Juni. Die Firma **Cajetan Henzi,** Handel mit Säapparaten, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1932, Seite 1878), hat das Geschäftslokal an die Langendorfstrasse 16 verlegt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Chemisch-technische Produkte. — 1937. 25. Mai. Unter der Firma **Pawag A. G.** hat sich auf Grund der Statuten vom 12. Mai 1937 mit Sitz in Basel auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet zur Fabrikation und zum Vertrieb von chemisch-technischen Produkten für die Schuh- und Lederindustrie, sowie für verwandte Industriezweige. Das Grundkapital beträgt Fr. 9000.—, eingeteilt in 36 Namenaktien von Fr. 250.—. Paul Waltz-Leimgruber bringt in die Gesellschaft ein Mobilien für eine Bureau- und Laboratoriumseinrichtung im Werte von Fr. 995 gemäß Inventar vom 31. Dezember 1936 und 122 Rezepte von Verfahren zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten zum Färben, Lackieren, Reinigen usw. von Ledern und ähnlichen Stoffen gemäss Aufstellung vom 30. April 1937 im Werte von Fr. 3500. Der Uebernahmspreis von Fr. 4000 wird beglichen durch Uebergabe von 16 Aktien. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei Mitgliedern. Es gehören ihm an Albert Egli-Frey, Techniker, von Wald (Zürich), Präsident, und Paul Waltz-Leimgruber, Kaufmann, von Basel; beide in Basel; beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Holeestrasse 89.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1937. 3. Juni. **Milchproduzenten-Genossenschaft Grub,** Genossenschaft, mit Sitz in Grub-Eggersriet (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1933, Seite 1498). Heinrich Diggelmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu und ohne Unterschriftsrecht wurde an seiner Stelle in den Vorstand und zugleich als Kassier gewählt Leo Bischof, Landwirt, von und in Grub-Eggersriet.

3. Juni. **St. Gallische Bauernhilfskasse (B. H. K.),** Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 90 vom 19. April 1934, Seite 1034). Dr. Emil Mäder, Dr. Eduard Scherrer und Martin Isler sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden in den Vorstand gewählt Dr. Albert Gemperle, Regierungsrat, von Niederglatt (Gemeinde Oberuzwil); Dr. Xaver Weder, Direktor der St. Gallischen Kantonalbank, von Diepoldsau und Gotthold Richner, Direktionssekretär der Kantonalbank, von Rohr (Aargau); alle drei in St. Gallen. Diese führen die Unterschrift nicht.

Reklame. — 3. Juni. Die Firma **Ernst Göggel,** Reklamebureau für Fremdenverkehr, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1936, Seite 712), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

3. Juni. Eintragungen von Amtes wegen auf Grund von Entscheiden der kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs vom 24. Mai 1937:

1. Liegenschaftsbureau. — **Hugo Binder,** Liegenschaftsbureau, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 17. April 1935, Seite 1003). Das Geschäftslokal befindet sich Rosenbergstrasse 22.

2. Lingerie, Massatelier. — **Frau Meier-Gugolz,** Lingerie, Massatelier, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 139 vom 19. Juni 1925, Seite 1070). Das Geschäftslokal befindet sich: Bahnhofstrasse 8.

Aargau — Argovie — Argovia

Technische Neuheiten usw. — 1937. 31. Mai. **S. A. Invex Lenzburg,** Fabrikation, Vertrieb und Verwertung von technischen Neuheiten, insbesondere von solchen der Automobilbranche, und Handel mit Automobilen, mit Sitz in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1935, Seite 3157). Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Mai 1937 sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten Hermann Witzig und Fred Brunner. Deren Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat besteht damit nur noch aus dem Präsidenten Gustav Ferdinand Zeiler. Volle Kollektivunterschrift wurde erteilt an den Geschäftsführer Fred Brunner, von und in Zürich, und Kollektivprokura an Arnold Heusser-Filimonoff, von Hombrechtikon, in Lenzburg. Die Genannten sowie der Präsident des Verwaltungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

Musikschule, Violin-Harfen. — 4. Juni. Inhaberin der Firma **Elise Zaugg,** in Zofingen, ist Frau Elise Zaugg geb. Zaugg, von Trub (Bern), in Olten. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 Z.G.B. die Zustimmung gegeben. Musikschule und Vertrieb von Violin-Harfen. Aarburgerstrasse 560.

4. Juni. **Kraftwerk Laufenburg,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 146 vom 25. Juni 1936, Seite 1551). Dr. ing. h. c. Heinrich Zoelly-Veillon ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Diplomingenieur Arthur Winiger, Direktor der Bank für elektrische Unternehmungen, von Hohenrain (Luzern) und Petit Saconnex (Genf), in Zürich, und Dr. ing. Paul Hammerschmidt, Vorstandsmitglied der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft in Berlin, deutscher Reichsangehöriger, in Berlin. Die Genannten führen die Unterschrift nicht.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Epicerie, primeurs, vins, etc. — 1937. 4 juin. La raison **Ami Chenuz,** à Lausanne, épicerie, primeurs, vins, bières, charcuterie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 11 février 1925), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Epicerie, primeurs, vins, etc. — 4 juin. Le chef de la maison **Claire Chenuz,** à Lausanne, est Claire née Jaquenoud, veuve de Ami Chenuz, de Montricher, à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins, bières, charcuterie, tabacs et cigares. Avenue de Morges 149, à l'enseigne «Epicerie du Dépôt».

Société immobilière. — 4 juin. Dans leur assemblée générale du 16 décembre 1936, les actionnaires de la société anonyme **Le Tamaris S. A.,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 décembre 1932), ont nommé en qualité de nouvel administrateur: Jean Gaillard, de Sergey (Vaud), représentant, à Lausanne. Les administrateurs déjà inscrits sont: François Hoguer, président, et Joseph Redard. L'administrateur Alfred Polla étant décédé, sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureau de la société: à Lausanne, Rue du Lion d'Or 2, Etude Menétrey, Redard et Kreis, notaires.

4 juin. Dans leur assemblée générale du 1er juin 1937, les actionnaires de la **Société immobilière Square Villamont-Etraz,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 avril 1933), ont nommé en qualité d'administrateurs, en plus de Marcel Addor, déjà inscrit; Eric Thiébaud, de Bôle (Neuchâtel), gérant, à Lausanne, président, et William Martin, de Genève, ingénieur, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureau de la société: à Lausanne, Rue du Lion d'Or n° 2, Etude Menétrey, Redard et Kreis, notaires.

4 juin. La **Fondation Haffkine (Haffkine Stiftung),** fondation ayant un but ecclésiastique au sens de l'article 87 C. C. S., avec siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 février 1937), fait inscrire: a) que le «Hilfsverein der Deutschen Juden», association de droit allemand, dont le siège est à Berlin, représenté par deux délégués au sein du comité de direction de la fondation, a modifié sa raison sociale, laquelle est actuellement la suivante: «Hilfsverein der Juden in Deutschland e. V.»; b) que les suppléants des deux délégués de cette association sont: le professeur Dr. Eugen Mittwoch, de nationalité allemande; Dr. Mark Wischnitzer, directeur, de nationalité allemande, et Dr. Sigmund Wassermann, banquier, de nationalité allemande, les 3 à Berlin, ayant chacun qualité pour remplacer l'un ou l'autre des délégués empêchés. La fondation est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité de direction. A défaut d'un délégué du «Hilfsverein der Juden in Deutschland e. V.», l'un des suppléants peut signer à sa place.

Société immobilière. — 4 juin. Dans son assemblée générale du 3 juin 1937, la société anonyme **Le Pécos P,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 juin 1932), a pris acte de la démission de l'administrateur

James Ramelet, dont la signature est radiée, et a nommé, pour le remplacer, comme administrateur Maurice Galland, de Genève, régisseur, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Place St-François 3, chez Galland et Cie.

4 juin. **Société Immobilière Villa Romaine S. A.,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 mai 1929). Le bureau est l'Avenue du Léman 8, chez Robert Seiler.

Gypserie et peinture. — 5 juin. La société en nom collectif **Muschi et Stragiotti,** à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture (F. o. s. du c. du 20 novembre 1926), a transféré son bureau Impasse Petit Beaulieu n° 11.

Epicerie, charcuterie, laiterie, etc. — 5 juin. La maison **Nelda Roth,** à Pully, épicerie, charcuterie, laiterie, vins, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 3 mars 1933), fait inscrire que la procuration conférée à Hermann Roth est radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Erzeugung von Farben usw. — 1937. 4. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Orient Henna Compagnie, A. G. (Orient Henna Compagnie, S. A.),** mit Sitz in Brig (S. H. A. B. Nr. 288 vom 8. Dezember 1936, Seite 2880), ist Armand Planche, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, zurückgetreten. Die Einzelunterschrift desselben ist erloschen. An dessen Stelle ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Ernst Krähenbühl, Geschäftsagent, von Trub (Bern), wohnhaft in Brig.

Bureau de Sion

2 juin. La **Banque de Participations Financières, Industrielles et Immobilières S. A.,** société anonyme de siège social à Sion (F. o. s. du c. du 25 mai 1936, n° 120, page 1260), fait inscrire qu'en assemblée générale extraordinaire du 28 mai 1937, dont le procès-verbal a été instrumenté par Me Henri Evéquoz, notaire, à Sion, et en assemblée générale ordinaire de même date elle a décidé la modification de l'art. 13 des statuts, en ce sens que le conseil d'administration sera désormais composé de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration a été renouvelé conformément aux statuts et est composé de Etienne Bugnion, sans profession, de Belmont sur Pully, à Genève, président; Alphonse de Kalbermatten, architecte, de et à Sion, membre (inscrit); Louis Bourgeois, sans profession, de Ballaigues, à Genève, membre; Gustave Delieutraz, sans profession, de Collonge-Bellerive, à Genève, membre (inscrit); Gustave Membrez, commerçant, de Courtételle, à Sion, membre (inscrit). La signature individuelle passe de Gustave Delieutraz, président sortant, à Etienne Bugnion, nouveau président. Gustave Delieutraz conserve la signature collective deux à deux avec les autres membres du conseil.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Horlogerie. — 1937. 19 mai. Paul-André Jeanneret, notaire, du Locle, à Cernier, est entré comme commanditaire pour une commandite de fr. 1000 dans la société en commandite **Henri Kropf & Cie., Fabrique Mirza,** à Dombresson (F. o. s. du c. du 14 mars 1936, n° 62, page 643). Georges Faessli, Eléonore Masi-Leemann, Walter Kropf, Edith Schneider, Liliane Kropf, Doris Kropf se sont retirés de la société et la commandite de chacun d'eux est éteinte. La commandite de Jean Diacon, décédé, est également éteinte.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 24 mai. Suivant statuts du 19 mai 1937 et procès-verbal authentique du même jour, reçu Julien Girard, notaire, il a été constitué sous la raison sociale **Nardac S. A.,** une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds. L'objet de la société est la fabrication de cadrans en tous genres. Elle reprend l'actif et le passif de Alfred Frund, fabricant de cadrans, à La Chaux-de-Fonds, sur la base d'une convention, de l'inventaire et du bilan au 15 mai 1937, signés entre parties. L'actif étant de 13,117 fr.. 85 et le passif de 6117 fr. 85; cette acquisition aura lieu pour le prix de 7000 fr.. En paiement de cette somme, il sera remis au vendeur 10 actions de la société de 100 fr. chacune et la société signera en sa faveur une cédule de 6000 fr., intérêt 4 %. Le capital social est de 2000 fr., divisé en 20 actions nominatives de fr. 100 chacune, entièrement libérées. La durée de la société est indéterminée. Les publications émanant de la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un Conseil d'administration de 1 à 3 membres. Est administrateur André Arn, originaire de Grossaffoltern, comptable, à La Chaux-de-Fonds, lequel engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Rue du Parc 152.

2 juin. **Hôtel de Ville 3 S. A.,** société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 10 novembre 1927, n° 264, et 11 juin 1935, n° 133). Au cours de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 1er juin 1937, il a été pris acte de la démission comme administrateur de Willy Knusel; sa signature est en conséquence radiée. Un nouvel administrateur a été nommé en la personne de Walter Meier, originaire de Berlingen (Thurgovie), boulanger, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel engage la société par sa signature individuelle.

Acquisition d'immeubles etc. — 2 juin. Suivant procès-verbal authentique reçu François Riva, notaire, à La Chaux-de-Fonds, le 31 mai 1937, la société anonyme **Alba** ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 juin 1929, n° 133), dans son assemblée générale extraordinaire, a modifié ses statuts, dans ce sens que l'article 2 a reçu la rédaction suivante: La société a pour objet l'acquisition, l'exploitation, la mise en valeur et la vente d'immeubles, ainsi que toutes études techniques et opérations commerciales s'y rattachant. Les autres points des publications antérieures n'ont pas subi de modifications.

Chemiserie, bonneterie, parfumerie. — 2 juin. La raison **Nelly Marchand,** chemiserie, bonneterie, parfumerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 septembre 1935, n° 219), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Horlogerie. — 3 juin. La société en nom collectif **Fritz Huguenin et Fils,** fabrication de cadrans métal, dorages de roues et de boîtes, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 mars 1930, n° 57), est dissoute et radiée la liquidation étant terminée.

Café, cinéma. — 3 juin. La raison **Fritz Huguenin,** exploitation d'un café-brasserie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 décembre 1933, n° 286), ajoute à son genre de commerce l'exploitation du cinéma « Rex ».

Horlogerie. — 3 juin. Le chef de la maison **Vve Elisa Aeschlimann,** à La Chaux-de-Fonds, est Elisa Aeschlimann née Langenegger, veuve de Ernest, originaire de Rüderswil (Berne), domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Dorage, argentage de mouvements de montres. Rue Numa Droz 145.

Horlogerie. — 3 juin. **Edouard Berger, Fabrique Natère,** cadrans métal et argent, simples et fantaisies, heures relief, émail etc., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 mars 1932, n° 55). Est nommé fondée de procuration avec signature individuelle Dame Sophie Hadorn, commis, originaire de Nods (Berne), domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Les bureaux ont été en outre transférés rue du Pare 148.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fers et charbons, quincaillerie. — 1er juin. **Jaquet et Co, Société Anonyme,** à Fleurier (F. o. s. du c. du 8 mai 1934, n° 106, page 1221). La procuration conférée à Jean Gustave Bourquin est éteinte.

Commerce de nouveautés. — 1er juin. Alice Moch, démissionnaire, ne fait plus partie du conseil d'administration de **E. Moch et Fils, Société Anonyme,** dont le siège est à Fleurier (F. o. s. du c. du 11 mai 1935, n° 109, page 1217). Sa signature est éteinte.

Bureau de Neuchâtel

Confection pour dames. — 4 juin. La raison **Sigmund Dreifuss,** confection pour dames, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 décembre 1933, n° 305, page 3119, et 15 juin 1934, n° 137, page 1637), a transféré ses bureau et atelier de l'Avenue des Alpes 40 à l'Avenue de la Gare 15.

Emprunts de la Commune du Châtelard-Montreux

Conformément à l'art. 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 novembre 1936 tendant à protéger les droits des créanciers d'emprunts émis par des corporations de droit public, les porteurs d'obligations des trois emprunts désignés ci-après:

3½ % de 1,800,000 fr. (act. réd. à 747,000 fr.) de 1893
4 % de 1,000,000 fr. (act. réd. à 688,500 fr.) de 1900, et
4 % de 10,000,000 fr. de 1931

sont par les présentes convoqués pour le **mercredi 7 juillet 1937, à 15 h.** (liste de présence 14 h.), **au Nouveau Collège du Châtelard,** à Montreux,

en assemblées

qui, sous la présidence du soussigné, auront à se déterminer sur les propositions suivantes:

A. Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1893:

1° Prorogation de cinq ans du terme de remboursement des obligations sorties au tirage en 1936 et 1937, les remboursements devant s'effectuer respectivement en 1941 et 1942.

2° Suspension du service de l'amortissement pendant cinq ans, soit dès 1938 et jusques et y compris 1942. Dès 1943, reprise du service de l'amortissement contractuel avec prorogation équivalente du délai total, ce dernier étant ainsi prolongé jusqu'en 1953.

B. Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1900:

I. Réduction du taux de l'intérêt à 2 % durant les années 1936 à 1938 y compris.

II. 1° Prorogation de cinq ans du terme de remboursement des obligations sorties au tirage en 1936 et 1937, les remboursements devant s'effectuer respectivement en 1941 et 1942.

2° Suspension du service de l'amortissement pendant cinq ans, soit dès 1938 et jusques et y compris 1942. Dès 1943, reprise du service de l'amortissement contractuel avec prorogation équivalente du délai total, ce dernier étant ainsi prolongé jusqu'en 1964.

C. Les porteurs d'obligations de l'emprunt de 1931:

I. Réduction du taux de l'intérêt à 2 % durant les années 1936 à 1938 y compris.

II. Suspension du service de l'amortissement pendant cinq ans, soit dès 1938 et jusques et y compris 1942. Dès 1943, reprise du service de l'amortissement contractuel avec prorogation équivalente du délai total, ce dernier étant ainsi prolongé jusqu'en 1954.

Les obligataires qui entendent prendre part à ces assemblées **sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au samedi 3 juillet au plus tard** à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne ou à son Agence de Montreux qui leur remettront en échange la carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote. **Une procuration écrite** est nécessaire pour représenter les obligataires à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par la Banque. (A. A. 108[3])

Lausanne, le 27 mai 1937. **Le Juge fédéral délégué:**
LEUCH.

Demandes d'allégement

(Loi cantonale du 31 mars 1936, instituant une procédure de sursis et d'allégement en faveur des communes obérées.)

Canton de Neuchâtel — Tribunal cantonal

Commune des Brenets.

Par jugement du 3 juin 1937, le Tribunal cantonal a prononcé:

«Réduit, pour les années 1936 et 1937, du 50 % les intérêts que doit verser la Commune des Brenets pour ses emprunts obligataires.

Réduit ces mêmes intérêts du 20 % pour les années 1938, 1939 et 1940.

Suspend pendant dix ans les amortissements des dits emprunts, soit jusqu'au 1er janvier 1946, sous la réserve que les bonis d'exercice devront être consacrés à des amortissements soit par des achats d'obligations en bourse, soit par affectation à un fonds destiné à alimenter les amortissements normaux dès leur reprise.» (A. A. 111[3])

Neuchâtel, le 7 juin 1937. **Le Greffier du Tribunal cantonal:**
J. CALAME.

Motorwagenfabrik Berna A.-G., Olten

Schluss-Bilanz per 31. Dezember 1936

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Immobilienkonto	571,089	—	Aktienkapitalkonto	3,000,000	—
Maschinenkonto	1	—	Reservekonto	340,000	—
Werkzeugekonto	1	—	Unterstützungskonto	243,602	—
Modellekonto	1	—	Dividendenkonto	—	—
Mobilienkonto	1	—	Kreditorenkonto	760,712	50
Fabrikationskonto: Vorräte	1,258,829	—	Transitorische Passiven	91,264	10
Betriebsmaterialienkonto: Vorräte	26,189	45	Gewinn- und Verlustkonto	15,497	65
Konsignationslagerkonto	5,667	65			
Unterstützungskonto: Wertschriften	129,400	40			
Wertschriftenkonto	30,000	—			
Wechselkonto	1,173,608	55	(A. G. 85)		
Postcheckkonto	27,334	20			
Kassakonto	4,338	21			
Debitorenkonto	1,207,078	71			
Transitorische Aktiven	17,537	08			
	4,451,076	25		4,451,076	25

Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1936

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Unkosten	1,073,406	09	Saldo-Vortrag aus 1935	6,953	40
Abschreibungen auf:			Fabrikations-Konto: Brutto-Ertrag	1,334,744	79
Debitoren, Immobilien, Maschinen, Werkzeuge und Modelle	232,794	45			
Unterstützungskonto: Zuweisung	20,000	—			
Gewinn pro 1936	8,544	25			
Saldovortrag aus 1935	6,953	40			
	1,341,698	19		1,341,698	19

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einfuhrbeschränkung von Zucker, Malz und Maschinenschmierölen

Diejenigen Personen und Firmen, die die Voraussetzungen von Ziff. 1 der Verfügung des E. V. D. (publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 30. Oktober 1936) erfüllen, werden aufgefordert, allfällige Gesuche um Erteilung von Einfuhrbescheinigungen bzw. Einfuhrbewilligungen für Zucker der Zolltarifpos. 68 b/70, Malz der Zolltarifpos. 15, und Maschinenschmieröl der Zolltarifpos. 1131 b unter Angabe der Mengen und Provenienzen, die sie im III. Quartal 1937 einführen möchten, bis zum 15. ds. Mts. einzureichen.

Diese Vorschrift gilt auch für die Firmen, denen seinerzeit Kontingente auf Grund ihrer Importnachweise aus dem Stichjahr eröffnet worden sind.

Gesuche um Kontingentseröffnungen, die erst nach dem 15. ds. Mts. eingereicht werden, können lediglich im Rahmen allfälliger verfügbarer Kontingentssaldi berücksichtigt werden.

I.

Gesuche um Erteilung von Einfuhrbescheinigungen bzw. Einfuhrbewilligungen sind zu richten:

a) für Zucker der Zolltarifpos. 68 b/70: an die Sektion für Einfuhr, Eigerplatz 1, in Bern;
b) für Malz der Zolltarifpos. 15:
   1. von Gesuchstellern, die Mitglieder des Schweiz. Bierbrauervereins in Zürich sind, an dessen Sekretariat, Bahnhofplatz 9, in Zürich;
   2. von allen andern Gesuchstellern an die Sektion für Einfuhr, Bern;
c) für Maschinenschmieröle der Zolltarifpos. 1131 b:
   an das Sekretariat des Verbandes Schweiz. Schmierölimporteure, Nüschelerstrasse 30, Zürich.

II.

Innerhalb nützlicher Frist eingereichte Gesuche werden im Rahmen der für die Einfuhr aus den einzelnen Ländern festgesetzten Landeskontingente und in angemessenem Umfange berücksichtigt.

III.

Die Zuteilung der Kontingente, zu deren Ausnützung die Importeure verpflichtet sind, erfolgt im gleichen Verhältnis wie die Zuteilung der Kontingente, deren Ausnützung den Importeuren freigestellt ist.

Bern, den 8. Juni 1937.

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement,
Handelsabteilung.

130. 8. 6. 37.

Limitation des importations de sucre, de malt et d'huile de graissage pour machines

Les personnes physiques ou sociétés commerciales qui remplissent les conditions citées au chiffre I de l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique (publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 30 octobre 1936), sont invitées à présenter pour le 15 du courant au plus tard leurs demandes, concernant l'octroi de certificats d'importation ou d'autorisations d'importation pour le sucre (n° 68 b à 70 du tarif douanier), le malt (n° 15 du tarif douanier) et les lubrifiants (n° 1131 b du tarif douanier); elles sont invitées en outre à indiquer les quantités qu'elles désirent importer au cours du troisième trimestre de 1937, ainsi que les divers pays de provenance. Cette prescription s'applique également aux maisons qui ont obtenu des contingents sur justification d'importations effectuées pendant l'année de base. Les demandes d'autorisation qui ne seront présentées qu'après le 15 du courant ne pourront être prises en considération que jusqu'à concurrence des soldes de contingents restant éventuellement disponibles.

I.

Les demandes de certificats d'importation ou de permis d'importation doivent être adressées:

a) en ce qui concerne le sucre des n°s 68 b à 70 du tarif douanier: au Service des importations, 1, Place de l'Eiger, à Berne;
b) en ce qui concerne le malt du n° 15 du tarif douanier:
   1° S'il s'agit de requérants qui sont membres de la Société des brasseurs suisses: au Secrétariat de cette Société, 9, Place de la Gare, à Zurich;
   2° pour tous les autres requérants: au Service des importations, à Berne;
c) en ce qui concerne les lubrifiants du n° 1131 b du tarif douanier:
   à l'Association suisse des importateurs d'huiles de graissage, 30, Rue Nuscheler, à Zurich.

II.

Les demandes présentées dans le délai prévu seront prises en considération dans la limite des contingents fixés pour l'importation en provenance des différents pays et dans une proportion appropriée.

III.

L'attribution des contingents que les importateurs ont l'obligation d'utiliser s'effectue dans la même proportion que l'attribution des contingents dont l'emploi est laissé à la discrétion des importateurs.

Berne, le 8 juin 1937.

La Division du Commerce du Département fédéral de l'économie publique.

130. 8. 6. 37.

France — Indication d'origine

Le Journal Officiel du 3 juin dernier a publié le décret ci-après du 29 mai 1937 modifiant, en ce qui concerne les outils, les dispositions du décret du 2 septembre 1933[1]) qui a assujetti les articles métalliques, les outils et la robinetterie étrangers à l'obligation de l'indication d'origine:

Art. 1er. Les dispositions, concernant les outils, de l'article 1er du décret du 2 septembre 1933 relatif aux articles métalliques, aux outils et à la robinetterie, sont remplacées par les suivantes:

«II. Outils à main emmanchés ou non et outils pour machines:

L'indication du pays d'origine sera apposée à froid ou à chaud avant ou après trempe, mécaniquement ou chimiquement (le procédé de la décalcomanie étant exclu) sur les outils proprement dits, qu'ils soient introduits tout montés ou comme pièces détachées.

Pour les outils vendus en paquets ou boîtes, cette indication figurera non seulement sur l'outil lui-même, mais sur l'empaquetage.

Pour les outils dont la dimension rendrait impossible l'apposition de l'indication du pays d'origine, cette indication figurera sur l'empaquetage ou carte, et si les outils sont vendus au détail sans empaquetage ou carte, sur les récipients servant à leur présentation à l'acheteur.

Sont dispensées de l'apposition sur les objets eux-mêmes de l'indication d'origine obligatoire, les pièces de rechange d'outils à main emmanchés ou non et outils pour machines étrangers, précédemment importés, destinées à l'entretien et à la réparation et que les importateurs déclareront réservées à cet usage sur la formule même de leurs déclarations en douane, à condition, toutefois, que dans tous les cas, cette indication figure sur le conditionnement ou l'emballage.

Les importations de pièces de rechange de ces outils ne pourront s'effectuer, sous le bénéfice de la disposition précédente, que par les bureaux de douane de Paris-Douane centrale et du Havre.»

Art. 2. Le ministre du commerce et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel.

Par ailleurs, le Journal Officiel du même jour a publié les textes de six décrets du 29 mai 1937 étendant à certains articles les prescriptions de la loi du 20 avril 1932 rendant obligatoire l'indication d'origine de certains produits étrangers. La Division du Commerce fait paraître ci-après un extrait de ces décrets:

Becs à acétylène et à gaz divers.

Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après, les becs à gaz divers (art. 574 et 630 quater et quinquies du tarif des douanes).

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication figurera en creux sur la douille, sous le numéro ou l'indication de débit de la buse, en caractères d'un millimètre et demi minimum de hauteur.

Instruments de pesage et mesurage.

Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après, les instruments de pesage et de mesurage (art. 525 bis C et 646 du tarif des douanes).

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Peignes et objets de tabletterie.

Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après:

Tous peignes et autres objets de tabletterie (art. 638 ter et 641 bis du tarif des douanes) quels que soient leur forme, leur mode de fabrication, leur destination, leur présentation et la matière première utilisée.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication sera réalisée sur les objets eux-mêmes, par voie de poinçonnage ou de moulage en creux ou en relief sur creux.

Seront dispensés de cette apposition sur les produits eux-mêmes de l'indication d'origine obligatoire:

1° Les articles qui, par leur dimension, leur forme, leur composition ou par l'usage auquel ils sont destinés, ne peuvent manifestement pas en être directement revêtus;

2° Les articles pour lesquels l'apposition directe de l'indication d'origine entraînerait une détérioration évidente ou une dépréciation certaine de leur caractère artistique,

à condition toutefois que, dans tous les cas, cette indication figure sur le conditionnement ou l'emballage, et, si les objets sont vendus au détail sans conditionnement ni emballage, sur le dispositif servant à leur présentation à l'acheteur.

Gants de peau fourrés.

Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après: les gants de peau fourrés, doublés de molleton, de laine ou de fourrure, avec ou sans manchette apparente de fourrure (n° 484 du tarif des douanes).

En conséquence, les produits précités, lorqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Pour les gants de peau doublés de molleton ou de laine ou de fourrure sans manchette apparente de fourrure, cette indication sera marquée sur une étiquette en tissu dont la partie apparente présentera au minimum 1 centimètre de largeur et 6 centimètres de longueur; cette étiquette, pour faire corps avec le gant, sera prise par son long côté supérieur dans la piqure, faite à la machine, du bord du gant, et solidement cousue sur les trois autres faces.

Lorsque les gants de peau auront une manchette apparente de fourrure ne comportant pas de bord rabattu en peau, le long côté supérieur de l'étiquette sera pris dans la couture à la machine du bord de fourrure, et, d'autre part, l'étiquette sera solidement cousue sur ses trois autres côtés.

Matériel cinématographique et de projection fixe.

Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après: les appareils de projection fixe, les appareils de prise de vues et les appareils de projection cinématographiques (art. 635 bis du tarif des douanes).

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication devra venir de fonderie en creux et être apposée:

a) Appareils de projection fixe et appareils de prise de vues. — Sur la face droite (pour un observateur regardant l'objet projeté ou photographié);

b) Appareils de projection cinématographique. — Sur les projecteurs, lanternes et lampes à arc, du côté droit (pour un observateur regardant l'écran). L'indication d'origine figurera également sur chaque projecteur, lanterne ou lampe à arc importé séparément.

Articles métalliques divers.

Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après, les articles métalliques suivants:

A. Anneaux, pinces, anneaux-pinces, garnitures de rideaux fenêtres, portières, etc. en cuivre estampé ou en acier, estampé, nickelé ou chromé (art. 575 du tarif des douanes).

Ferrures d'ameublement, cuivrerie d'ameublement (art. 559 quater).

Porte-chapeaux et porte-manteaux (art. 568, 575, 579, 579 bis, § 1er).

Boucles de ceintures, boucles de bretelles et jaretelles (art. 546 bis).

Epingles de sûreté (art. 546).

Objets métalliques ou d'orfèvrerie fantaisie en cuivre, zinc, étain, nickel ou leurs alliages, bruts, polis, vernis, dorés, argentés, nickelés ou chromés, pour les nécessaires de voyage, de couture, de manucure et analogues; pour la table, la toilette, l'ornement, l'ameublement, l'éclairage, les articles de bureau et de fumeurs, et parties de ces objets, tels par exemple que montures de brosses, glaces, accessoires, etc., couvercles de boîtes, bouchons de flacons d'encriers, etc. (art. 496, 573, 575, 577, 578, 579).

B. Eponges métalliques, torchons métalliques (art. 567 quater).

Attaches métalliques de bureau (art. 568).

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduites en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication devra satisfaire aux conditions suivantes:

a) Pour les articles désignés ci-dessus sous «A» l'indication du pays d'origine sera insculpée dans chaque article sur une partie visible ou polie de l'objet terminé sans que son caractère artistique s'en trouve altéré, sa dimension, proportionnée aux dimensions de l'objet, la rendant facilement lisible;

b) Pour les articles mentionnés ci-dessus sous «B» elle sera apposée sur les cartes, cartonnages, étiquettes et empaquetages et si les articles sont vendus au détail sans cartes, étiquettes ou emballages, sur le dispositif servant à leur présentation à l'acheteur.

Il en sera de même en ce qui concerne les articles mentionnés plus haut sous «A» dont la dimension ou la forme rendrait matériellement impossible l'apposition de la marque.

Les dispositions des six décrets ci-dessus entreront en vigueur deux mois après leur publication au Journal officiel.

Toutefois, les produits étrangers qui auraient été entroduits en France antérieurement à cette mise en vigueur, pourront être admis à la circulation, exposés, mis en vente et vendus, si le vendeur en indique expressément à l'acheteur le pays d'origine par une mention spéciale sur la facture.

Par dérogation aux six décrets susvisés, sont dispensés de l'indication d'origine, en ce qui concerne l'admission à l'entrepôt, les produits étrangers qui seraient destinés à la réexportation, pourvu que ni le produit, ni les emballages, ne portent aucun nom, marque, signe ou indication quelconque qui puisse créer une confusion sur la véritable origine des produits considérés. 130. 8. 6. 37.

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 212 du 11 septembre 1933.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 8. Juni an — Cours de réduction dès le 8 juin

Belgien Fr. 74. —; Dänemark Fr. 96. 80; Deutschland Fr. 175. 90; Frankreich Fr. 19. 57; Italien Fr. 23. 20; Japan Fr. 127. —; Jugoslawien Fr. 10. 15; Luxemburg Fr. 18. 50; Marokko Fr. 19. 57; Niederlande Fr. 241. 30; Oesterreich Fr. 82. —; Schweden Fr. 111. 75; Tschechoslowakei Fr. 15. 33; Tunesien Fr. 19. 57; Ungarn Fr. 85. 86; Grossbritannien und Irland Fr. 21. 65.

Motosacoche S. A.

Acacias - Genève

Capital social: fr. 2,200.000.— entièrement versés

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 21 juin 1937, à 15 heures, au local de la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, 1er étage, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration.
2. Dissolution de la Société par cession de son actif et de son passif à une Société nouvelle.
3. Nomination des liquidateurs et fixation de leurs pouvoirs.
4. Rapport des contrôleurs sur l'exercice partiel du 1er novembre 1936 au 30 avril 1937.
5. Décharge au Conseil d'administration.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les porteurs d'actions devront déposer leurs titres avant le 15 juin 1937 à la Banque d'Escompte suisse en liquidation concordataire, Genève, qui leur délivrera la carte d'admission.

Le bilan et le compte de profits et pertes arrêtés au 30 avril 1937 ainsi que le rapport des commissaires vérificateurs des comptes seront déposés au siège social de la Société dès le lundi 14 juin 1937, où les actionnaires pourront les consulter. (6094 x) 1658 i

Le Conseil d'administration.

Swiss Jewel Co. A.G., Locarno

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 22. Juni 1937, nachmittags 14.30 Uhr im Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 7, Bern

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 19. Mai 1936.
2. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1936, sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1936, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. Juni 1937 an beim Sitze der Gesellschaft in Locarno zur Einsichtnahme der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können bis und mit dem 21. Juni 1937 beim Bureau der Gesellschaft gegen Hinterlage der Aktien oder der Depotscheine bezogen werden. 1677

Locarno, den 7. Juni 1937.

Der Verwaltungsrat.

Magazin u. Lagerplatz m. Geleiseanschluss sowie guter Zu- und Abfahrt in **Basel** zu verkaufen oder zu vermieten. Anfragen unter Chiffre E 3539 Q an **Publicitas Basel.** 1083

Tüchtiges, kaufmännisches Personal finden Sie durch ein Inserat im Schweiz. Handelsamtsblatt.

Oberingenieur **PAUL MENGE** V. D. I.
Beratender Ingenieur und Patentanwalt
Löwenstrasse 54 Zürich Tel. 75.870
Patentanmeldungen in allen Staaten.
Beratung in allen patentrechtlichen, konstruktiven und fabrikatorischen Angelegenheiten.
Ausführung jeder Konstruktion in fabrikationsreifer Entwicklung. 404
Technische und **Verwertungsgutachten.**

PATENTE
Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern
Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Auskunftei **Dun** weltbekannt ZÜRICH + 300 FILIALEN

Ausschneiden

6000 Proben gratis!

Vollkraft ist besser als halbe Kraft, ebenso wie dem **Besseren** gegenüber dem Guten der Vorzug zu geben ist. Wer nach diesem Grundsatz handelt, wird zur **Erhöhung seiner Energie und Leistungsfähigkeit** nur ein **vollwertiges** Mittel anwenden. Von einem solchen soll hier die Rede sein.

Es wird aus einer **seltenen** tropischen Pflanze gewonnen und heisst **„Kola-Dultz“.** Die Entdeckung der Pflanze ist bedeutenden Afrikaforschern zu verdanken. Sie beobachteten, wie die Eingeborenen nach dem Kauen der Nuss eines gewissen Baumes den **körperlichen Anforderungen** besser gewachsen waren. Sie benützten die Droge von jeher als **Kräftigungsmittel.** In Form der nach patent. Verfahren hergestellten **„Kola-Dultz“-Tabletten** steht es, wie gesagt, jedermann zur Verfügung. Der freundliche Leser möge sich aber erst selbst davon überzeugen. Zu diesem Zweck verteilen wir **6000 Gratisproben!** 96-1

Es ist weiter nichts nötig, als genaue Adressenangabe auf untenstehendem Gutschein oder auf Postkarte.

6000 Gratisproben!

Niemand sollte dieses Angebot unbeachtet lassen.

„Kola-Dultz“ ist **Schweizer Produkt** und in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Man achte genau auf den Namen **„Kola-Dultz“.**

Chem. Laboratorium Kola-Dultz, Goldach-St. Gallen.

An das Chem. Laboratorium Kola-Dultz, Goldach-St. Gallen.

Senden Sie mir gratis, portofrei und unverbindlich eine Probeschachtel „Kola-Dultz“.

Gutschein No. 24
In offenem Couvert Porto nur 5 Cts.

.....
.....
.....

Vertretung gesucht

Seriöse Firma, welche die Detaillisteukundschaft per Auto besucht, würde noch gute Vertretung für die Westschweiz, evtl. auch für die Kantone Bern, Solothurn und Basel übernehmen. Offerten sind zu richten unter **P 2386 N** an **Publicitas Neuenburg.** 1632

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. Z. G. B. u. § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser: Beutter Albert August, geb. 1869, von Bern (Zunft zu Metzgern) und Kurzrickenbach, Maschinen-Ingenieur, wohnhaft gewesen Thunstrasse Nr. 95 in **Bern,** gestorben am 11. Mai 1937.

Eingabefrist bis und mit 30. Juni 1937:

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern.**

b) Für Guthaben des Erblassers bei **Notar Christian Läderach,** Spitalgasse 32 in **Bern.**

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. 1515

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Massaverwalter: Herr **Werner Otto Oskar Leibundgut,** Fürsprecher von und in **Bern,** Burgernzielweg Nr. 42.

Bern, den 22. Mai 1937.

Der Beauftragte:
Christ. Läderach, Notar,
Spitalgasse 32.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Vormundschaften

(Art. 398 Z. G. B. und Art. 43 und 63 E. G.)

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten des unter Vormundschaft gestellten Herrn

Johann Jakob Kestenholz

Johanns und der Kath. geb. Gisel, von Nusshof (Baselland), Säger und Holzhändler in **Niederhünigen,** wurde die Errichtung des öffentlichen Inventars angeordnet.

Vormund und Massaverwalter: Herr Fritz Richard, Lehrer in Niederhünigen.

Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Bevormundeten sowie der in Liquidation getretenen Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Kestenholz in Liq. (Rechtsnachfolgerin der alten Firma Gebr. Kestenholz, Sägerei & Holzhandlung in Niederhünigen) werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden anzumelden. 1682

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt bis und mit **15. Juli 1937** einzureichen:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: beim **Regierungsstatthalteramt Konolfingen in Schlosswil;**

b) für Guthaben des Bevormundeten und der Firma: bei Herrn **Willy Blaser,** Notar in **Konolfingen.**

Konolfingen, den 7. Juni 1937.

Namens des Massaverwalters:
Notariatsbureau Lory & Blaser
Willy Blaser, Notar.

Einwohnergemeinde Sursee

Obligationen-Anleihen 1904

An der sub 4. Juni 1937 erfolgten amtlichen Ziehung sind folgende 19 Obligationen ausgelost worden:

Nrn. 19 46 122 125 159 182 207 215 248 255 256 259 260 297 344 347 380 381 389

Die Titel können bei der Luzerner Kantonalbank und deren Filialen auf Verfall, 30. Juni 1937, spesenfrei eingelöst werden. Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit diesem Zeitpunkte auf. 1680

Sursee, den 7. Juni 1937. **Die Stadtkassa.**

TEXIS Société anonyme textile, Zürich

Einladung zur Generalversammlung
auf Dienstag, den 15. Juni 1937, vormittags 11 Uhr, im Gesellschaftsdomizil, Bahnhofstrasse 45, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Dechargeerteilung an die Verwaltung.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Stimmkarten werden im Versammlungslokal gegen Ausweis des Aktienbesitzes abgegeben.

Jahresbericht und Jahresrechnung stehen den Herren Aktionären im Gesellschaftslokal zur Verfügung. 1676

Zürich, den 5. Juni 1937.

Der Verwaltungsrat.

Qualifizierter
Reisender
sucht and. Wirkungskreis. Eigenes Auto. Schreiben unter Chiffre **O F 6365 B** an **Orell Füssli-Annoncen, Langenthal.** 1672

Schweizerische Hotelgesellschaft Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 26. Juni 1937, nachmittags 4 Uhr im Palace Hotel in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1936.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1936.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates (zufolge Ablaufs der Amtsdauer).
5. Neuwahl der Kontrollstelle. 1674

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 18. Juni 1937 im Bureau der Gesellschaft (Haldenstrasse 10) zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendaselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 24. Juni 1937 bezogen werden.

Luzern, den 8. Juni 1937.

Der Verwaltungsrat.

Société des Eaux Commugny-Mies

MM. les actionnaires sont convoqués en 1660

assemblée générale ordinaire
jeudi 24 juin 1937, à 16 h., à l'Etude du Président à Coppet

Ordre du jour statutaire.

Bilans, comptes et rapport 1936 sont déposés chez le soussigné.

Le Président: **H. Mayor,** not., **Coppet.**

A.-G. Schweiz. Annoncenbureaux von Orell Füssli & Co.

Zürich
(Orell Füssli-Annoncen A.-G.)

Einladung zur 49. ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 28. Juni 1937, 17.30 Uhr ins Direktionsbureau, Limmatquai 4, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung 1936 und Beschlussfassung über das Ergebnis der Rechnung.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Wahl der Kontrollstelle. (OF 5 Z) 1651

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 18. Juni 1937 an im Bureau des Buchhaltungschefs, Limmatquai 4, 1. Stock, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Zutritt zur Generalversammlung ist gegen genügenden Aktienausweis gestattet.

Zürich, den 1. Juni 1937.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Dr. **W. Nauer.**

Bremgarten-Dietikon-Bahn A.-G.

(Linie Wohlen-Bremgarten-Dietikon)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 22. Juni 1937, 16 Uhr, im Rathaus Bremgarten

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1936, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahlen.

Rechnungen, Geschäftsbericht und Revisorenbericht liegen ab 12. Juni 1937 im Betriebsbureau in Bremgarten auf, allwo auch Stimmrechtsausweise und gedruckte Geschäftsberichte bezogen werden können. 1675

Bremgarten, den 8. Juni 1937.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Ed. Landis.**

Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne